

Präsentation von Firmen aus der Region lockte 6500 Besucher nach Karlskron



Ein Gläschen in Ehren leerten beim Rundgang (von links) Zweiter Bürgermeister Harald Müller (Königsmoos), Bürgermeister und Schirmherr Friedrich Kothmayr (Karlskron), Vizepräsidentin Sigrid Wanschka vom Bund der Selbständigen und Vorstandsvorsitzender Benno Baur (Raiffeisenbank Donaumooser Land).



Zum großen Finale bei der Modenschau zeigten sich alle Models des Mädchen- und des Burschenvereins Karlskron noch einmal in den Herbst- und Wintertrends auf dem Laufsteg, um den wohlverdienten Beifall der Zuschauer in Empfang zu nehmen. Wie zu sehen war, gehören – unter anderem – Schwarz, Grau und ein kräftiger Rotton gehören zu den favorisierten Farben in dieser Saison. Ebenso sind dezente Muster und Karos aktuell. Ein Modehaus aus Reichertshofen und ein Sportgeschäft aus Zuchering hatten die Models für die Schau mit der neuen Kollektion ausgestattet.

Der Mittelstand bildet das Rückgrat

Neues und Bewährtes Auf 1200 Quadratmetern repräsentierten 59 Aussteller das Donaumoos

VON UWE KÜHNE
(TEXTE UND FOTOS)

Donaumoos/Karlskron „Was hier aufgeboten wurde, ist enorm,“ lobte Sigrid Wanschka, Vizepräsidentin des Bundes der Selbständigen/Deutscher Gewerbeverband im Landesverband Bayern in ihrem Grußwort zur Eröffnung der 3. Gewerbechau des Gewerbeverbandes Donaumoos in der Spangler-Halle in Karlskron.

Der Gewerbelandesverband sorgte dafür, dass die Probleme aus den 22.000 Mitgliedsbetrieben mit einer durchschnittlichen Beschäftigtenzahl von 18 Mitarbeitern aus der Praxis der Politik nahe gebracht werden. Das derzeit heißeste Eisen sei die Erbschaftsteuer, die gerade die kleinen und mittleren Betriebe betreffe. Deshalb brauche man Ver-

tretungen in Land, Bund und Europa, weil die Leistungen des Mittelstandes für die Gesellschaft anerkannt werden müssen.

Bürgermeister Friedrich Kothmayr, Schirmherr der Gewerbechau, freute sich über die große Zahl der Aussteller, die ihre Produkte aus der Region vorstellen. Er lobte den Mittelstand als Rückgrat für die Wertschöpfung und für die Ausbildungsplätze in der Region. Die Betriebe sind eine starke wirtschaftliche Kraft und in der Region verwurzelt und zeigen auf rund 1200 Quadratmetern Ausstellungsfläche Neuheiten, Trendentwicklungen und Bewährtes. Die Gewerbechau diene auch dazu, Kontakte zu pflegen, neue Kontakte zu knüpfen und insgesamt die Region zu stärken.

Die 59 Aussteller repräsentieren

auf rund 1200 Quadratmetern Ausstellungsfläche das Donaumoos hervorragend, stellte Christian Förg, Vorsitzender des Gewerbeverbandes Donaumoos, fest. Gegenüber der letzten Ausstellung habe sowohl die Zahl der Aussteller als auch die Ausstellungsfläche zugenommen und dank der guten Vorarbeit des Arbeitskreises Messe könne eine gelungene Ausstellung präsentiert werden. Wenn wir alle zusammenhelfen, können wir viel bewegen und auch gegen die Großen bestehen, meinte Förg.

Dank für Unterstützung

Sein Dank galt der Familie Spangler, in deren Halle die Schau stattfinden konnte und die rund zehn Tage auf die Nutzung der Halle verzichten musste. Dank sagte er auch dem Kindergarten team Karlskron für die

Übernahme der Kinderbetreuung, der Freiwilligen Feuerwehr Karlskron für die Parkplatzregelung und der Raiffeisenbank Donaumooser Land für deren tatkräftige personelle und materielle Unterstützung. Die Eröffnung wurde von der Adelshausen Blaskapelle unter der Leitung von Josef Hartl musikalisch umrahmt.

Beim anschließenden Rundgang informierten sich die Gäste, unter ihnen Bürgermeister Karl Seitle (Karlskron), Zweiter Bürgermeister Harald Müller (Königsmoos) und die beiden Landratskandidaten Josef Konrad (CSU) und Roland Weigert (FW). Landrat Dr. Richard Kefler war mit den Bürgermeistern auf dem traditionellen Ausflug und kam erst am Sonntag, um sich von der Leistungsfähigkeit des heimischen Gewerbes zu überzeugen.

Einmal auf dem Titelblatt sein – für Karl Klink (rechts) und seine Frau Helga wurde der Wunsch am Stand der NR erfüllt. Mit im Bild: Stellvertretender Redaktionsleiter Harald Jung.



Das Küsschen von Theresa Schinko (3) hatte sich Paula Print nach ihrem anstrengenden Watschelrundgang durch die Gewerbechau wahrlich verdient.



Das Rennen um den Landratsposten ist eröffnet: Am Fahrsimulator der Raiffeisenbank Donaumooser Land starteten Josef Konrad (rechts) und Roland Weigert (links).



Information und Beratung waren bei den Besuchern gefragt.